



Protokoll

Veranstaltung:	Sitzung Leitungsausschuss Forum Meliorationsleitbild
Datum der Veranstaltung:	Freitag, 23. November 2007
Ort:	BLW, Belpstrasse 53, Sitzungszimmer B217
Zeit:	9.30 - 11.45 h
Vorsitz:	H. Baldinger, Präsident
Protokoll:	M.L. Gerber, Sekretariat ASV
Teilnehmende:	H. Baldinger, VSVAK, Präsident A. Lack, FLS U. Ryser, SBV W. Wanner, SIA-FKGU P. Simonin, ECR JU B. Magnin, BAFU G. Nussbaumer, IRL-ETH M. Wildisen, BLW
Entschuldigt:	R. Rodewald, SL, R. Patthey, SL
Nächste Veranstaltung:	ist noch nicht bestimmt
Zur Kenntnis:	J. Amsler, BLW, A. Stalder, BAFU

Referenz/Aktenzeichen: 2007-11-21/15 / gml

Datum: **28. November 2007**

Traktanden

- 1. Protokoll vom 26. Januar 2007**
- 2. Exkursion Witterswil: Rückblick, Reflexion**
- 3. Exkursion 2008**
- 4. Umfrage, Verschiedenes**

1. Protokoll vom 26. Januar 2007

Der Präsident begrüsst die Anwesenden. Die Traktandenliste und das Protokoll werden mit Dank genehmigt.

2. Exkursion Witterswil: Rückblick, Reflexion

Rückblick:

Begehung vor Ort in Witterswil (Kt. SO); Planungsverfahren im Zusammenhang mit Aussiedlungsbegehren einer Gärtnerei mit Schnittblumen-Produktion (→ gemäss Entscheid Kanton SO zonenkonform/standortgebunden/bodenabhängig) und eines Reithofes mit Pensionspferdehaltung (nicht standortgebunden, Speziallandwirtschaftszone)

Vorträge:

- L. Bühlmann (Direktor VLP; Definition und Zweck der Zonen)
- W. Metzler (Raumplanungsamt TG; Raumplanerische Lösungen, Sondernutzungsplan)

- R. Wernli (Ingenieurbüro A + W Aarau; positive Planung von Speziallandwirtschaftszonen im Rahmen der Planung einer Gesamtmelioration)

Die Diskussion anschliessend an die Vorträge war sehr intensiv, kontrovers und spannungsgeladen. Insgesamt darf die Fachtagung 2007 als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Besten Dank an das Vorbereitungsteam !

Diskussion im Leitungsausschuss:

- Die Thematik ist kontrovers und die Beurteilung abhängig von u.a. persönlichen Konstellationen („Willkür“ ... ?).
- Eine Negativplanung ist aus verschiedensten Gründen problematisch (Fallbeispiel Seetal).
- Eine „echte“ positive Planung von Speziallandwirtschaftszonen ist nur effektiv und effizient, wenn gleichzeitig grundeigentumsrelevante Instrumente des Meliorationswesens eingesetzt werden (Güterzusammenlegung, Pachtlandarrondierung, freiwilliger Nutzungstausch) und die Planung in einem grösseren Zusammenhang steht → Kopplung RPG mit Meliorationsverfahren auch in diesen Zusammenhang sinnvoll.
- Frage der Abschaffung der Speziallandwirtschaftszone stellt sich dort, wo ohne konzeptionelle Überlegungen ad hoc über Einzelfälle „willkürlich“ entschieden wird („Briefmarken-Zonen“).
- Es ist ein Unterschied, ob sich ein Betrieb im Flachland oder z.B. Emmental befindet. Eine Umlegung in Streusiedlungsgebieten ist nicht sinnvoll, da die Betriebe eigentumsässig gut arrondiert sind.
- Die Anforderungen sind zu differenzieren zwischen intensiven Tierhaltungsbetrieben (Geflügel, Schweine → kaum von „normaler“ Landwirtschaftsgebäuden zu unterscheiden) und Gewächshäusern (prod. Gartenbau, Gemüsebau → Eindruck einer „industriell-gewerblichen“ Produktion bei grossflächigen Anlagen).
- Allfällige Einsprachen sind sinnvollerweise bereits zum Zeitpunkt der Ausscheidung der Speziallandwirtschaftszonen zu erheben. Wenn eine Speziallandwirtschaftszone bewilligt ist, macht eine Einsprache gegen das Bauvorhaben keinen Sinn mehr.
- Die Beibehaltung des BGBB auch in Speziallandwirtschaftszonen ist essentiell, um den spekulativen Entwicklungen im Landwirtschaftsgebiet Einhalt gebieten zu können.
- Im Kanton Jura gibt es im Schnitt die grössten Landwirtschaftsbetriebe. Es gab bisher keinen Betrieb, der eine Umzonung zu einer Speziallandwirtschaftszone benötigt hat. Alle bisherigen Bauvorhaben waren zonenkonform. Ein geplanter Schweinemastbetrieb in der Nähe von Porrentruy hat sein Vorhaben aufgegeben, weil eine Vielzahl von Einsprachen eingegangen sind.

Schlussfolgerungen / Handlungsbedarf:

- Eine stärkere Einbindung der Raumplanung (ARE/VLP) in das Forum ist erwünscht, insbesondere auch hinsichtlich der laufenden und kommenden Diskussionen rund um die Aktualisierung des Raumplanungsrechts. Lukas Bühlmann, Direktor VLP, soll angefragt werden, ob er dem Leitungsausschuss beitreten möchte.
- Wichtig ist auch eine Verstärkung der Medienpräsenz; bspw. über den Kanal der VLP, eine Internetseite auf der Homepage der VSVAK und die Exkursionsteilnahme von Karin Bovigny BLW als Verfasserin eines Presseberichts.

3. Exkursion 2008

Vorschläge:

- Wallis, dritte Rhonekorrektur (3R)
- Linthebene
- Moderne Melioration Boswil AG (Renaturierungen, „Leila“s !)
- Artikel 93 1c LwG: Pilotprojekte Brontallo und St. Martin/Val d'Hérens VS
- Remaniement parcellaire CCM (Corban, Courchapoix, Montsevelier), Perimeter 1'185 ha
- Landumlegung Robenhauserriet in Wetzikon ZH am Südrand des Pfäffikersees

- Landschaftsverträglichkeit von landwirtschaftlichen Hochbauten. Siehe neue Broschüre „Landwirtschaftliches Bauen in Graubünden“, Modellvorhaben ländlicher Raum (Kt. AI), Aufwertung BLN-Gebiete.
- Terrassenlandschaften (Aktivitäten SL / Atelier Proterra); mögliche Anschauungsmöglichkeiten: Tessin, Wallis und Unterengadin.
- Unterengadin, laufende Gesamtmeliorationen mit Trockenwiesenproblematik (TWW)
- Münstertal, Bezug zu PÄV und Biosphärenantrag, Renaturierung und Tourismus etc.
- Biomassenanlagen
- Befristete Baubewilligungen für neue Ökonomiebauten
- Wegleitung landwirtschaftliche Planung

Es ist wichtig, dass es sich um ein aktuelles Thema oder Projekt handelt, sonst ist es für die Mitglieder weniger interessant. Man sollte es vor Ort besichtigen und nicht nur theoretisch auf Papier nachschauen oder -lesen können. Natürlich sollte auch in diesem Jahr genügend Zeit einberechnet werden für Diskussionen.

Planung Exkursion 2008:

Nach einer ausführlichen Diskussion fällt die Wahl auf das Thema:

„Nutzungskonflikte auf engstem Raum: Lösungsansätze durch Instrumente des Landmanagements am Beispiel der dritten Rhonekorrektur“ (Arbeitstitel)

Provisorische Daten: 26. / 27.08.2008 oder 17. / 18.09.2008

Ziel: 1 Tag im Raum Visp

Vorbereitungsgruppe:

Leitung H. Baldinger, 1 Teilnehmer BAFU (Herren Stalder oder Magnin), M. Wildisen, Dres Schild

Terminumfrage für eine Besprechung folgt.

4. Umfrage, Verschiedenes

M. Wildisen informiert, dass die AP 2011 am 14.11.07 im Bundesrat behandelt wurde und das revidierte LwG und das erste Verordnungspaket (darunter die SVV) ab 01.01.2008 in Kraft tritt. Der Agrarbericht 2007 wurde gestern veröffentlicht; ein Schwerpunkt wurde auf die Erhöhung der Weltmarktpreise gesetzt.

Weiteres Vorgehen:

- VLP soll in Zukunft stärker ins Forum eingebunden werden; Anfrage an L. Bühlmann (Direktor VLP) für Einsitz ins Leitungsgremium.
- Forum sollte ebenfalls einen eigenen Internetauftritt haben; Abklärung mit U. Salvisberg, Sekretär VSVAK-Hompage, ob unter www.meliorationen.ch eine Subrubrik eingeführt werden kann.
- Karin Bovigny soll an die nächste Exkursion als Berichterstatterin BLW eingeladen werden.

H. Baldinger dankt für die Teilnahme und die rege Diskussion.

Für das Protokoll:

Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Marie-Louise Gerber